

München, 9. Mai 2008

oliver.schmidt@allianz.com
andrea.foerterer@allianz.com
peter.hardy@allianz.com
holger.klotz@allianz.com
christian.lamprecht@allianz.com

+49 89 3800-3963
+49 89 3800-6677
+49 89 3800-18180
+49 89 3800-18124
+49 89 3800-3892

investor.relations@allianz.com
www.allianz.com/ir

Fax +49 89 3800-3899

Allianz Gruppe im ersten Quartal 2008: Solides Ergebnis trotz schwierigen Marktumfelds

Operatives Ergebnis von 1,86 Mrd. Euro erreicht – Wertberichtigungen von 845 Mio. Euro auf ABS-Handelsbuch – Realisierungsgewinne bewusst niedrig gehalten: Nettorealisierungen 1,8 Mrd. Euro unter Vorjahresquartal – Perlet: „Wir bleiben mittelfristig optimistisch, denn die Kennzahlen zeigen, dass das Unternehmen in sehr guter Verfassung ist.“

Die Allianz Gruppe trotzte im ersten Quartal 2008 widrigen Marktbedingungen, die sich aus der weiter andauernden Finanzkrise sowie weltweit schwachen Aktienmärkten ergaben. Der gesamte Umsatz ging um 5,7 Prozent von 29,3 Mrd. Euro im ersten Quartal 2007 auf 27,7 Mrd. Euro im ersten Quartal dieses Jahres zurück. Das operative Ergebnis beläuft sich auf 1,86 Mrd. Euro; das sind 1 Mrd. Euro weniger als im ersten Quartal 2007. Davon entfallen 845 Mio. Euro auf ABS-Wertberichtigungen im ersten Quartal 2008. Der Quartalsüberschuss beträgt 1,15 Mrd. Euro und entspricht einem Rückgang von 64,6 Prozent, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Dies resultiert vor allem aus der bewussten Zurückhaltung bei der Realisierung von Gewinnen aus Kapitalanlagen in einer Phase schwacher Aktienmärkte. Ganz im Gegensatz dazu hatte die Allianz im Vergleichsquarter 2007 2,0 Mrd. Euro Realisierungsgewinne verbucht. Die Nettorealisierungen lagen mit 1,8 Mrd. Euro unter denen des ersten Quartals 2007.

Die Finanzkrise hat sich teilweise auf das operative Geschäft der Allianz Gruppe ausgewirkt, zum Beispiel durch gesunkene Kapitalanlageergebnisse in der Lebens- und Krankenversicherung, einen niedrigeren Provisionsüberschuss im Bankgeschäft sowie geringere Umsätze aus den Kapitalanlagen für Dritte im Asset Management. Dennoch blieb das operative Geschäft grundsätzlich robust und zeigte weitere Effizienzverbesserungen. Die Schaden- und Unfallversicherung verzeichnete einen sehr starken Zuwachs beim operativen Ergebnis sowie eine Combined Ratio von 94,8 Prozent. Die Qualität der Kapitalanlagen im Versicherungsbereich ist anhaltend hoch. Außerdem erreichte die Lebens- und Krankenversicherung exakt die angestrebte Neugeschäftsmarge.

Die Kapitalausstattung der Allianz Gruppe bleibt auf hohem Niveau, mit einem Eigenkapital von 45,0 Mrd. Euro, nach 47,8 Mrd. Euro zum 31.12.2007.

Die **Schaden- und Unfallversicherung** verzeichnete ein starkes erstes Quartal. Das operative Ergebnis verbesserte sich um 16,7 Prozent von 1,27 Mrd. Euro im ersten Quartal 2007 auf 1,48 Mrd. Euro im gleichen Zeitraum 2008. Die Bruttoprämieneinnahmen blieben mit 13,7 Mrd. Euro etwa auf dem Niveau des ersten Quartals im Vorjahr. Die Combined Ratio lag mit 94,8 Prozent im Zielbereich und deutlich niedriger als der Vorjahreswert von 96,8 Prozent. Die Kostenquote erreichte 26,1 Prozent und lag damit etwa 2,5 Prozentpunkte niedriger als im selben Quartal des Vorjahres.

„Wir haben mit konsequenter Zeichnungspolitik, Preisdisziplin und weiter verbesserter Effizienz erneut auch in der so genannten „weichen“ Marktphase sehr gute Ergebnisse im Schaden- und Unfallgeschäft erreicht. Darüber hinaus sind wir gut positioniert für weiteres starkes Wachstum,

wenn sich der Zyklus in den gesättigten Märkten wieder wendet“, sagte Helmut Perlet, Vorstand der Allianz SE.

Die Prämieinnahmen in der **Lebens- und Krankenversicherung** blieben mit 12,3 Mrd. Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Während es ein starkes Prämienwachstum in den meisten größeren Märkten gab, zeigte sich in Italien beim Verkauf von Versicherungen über Banken eine besondere Entwicklung. Hier brach in den ersten Monaten 2008 der gesamte Bancassurance-Markt um 30 Prozent ein. Die Schweiz, Frankreich und Deutschland verzeichneten starkes organisches Wachstum durch den Abschluss großer Gruppenverträge. In Asien-Pazifik entwickelte sich die Allianz dynamisch, trotz eines Rückgangs beim Verkauf von Versicherungsprodukten über Banken.

Das operative Ergebnis ging um 21,5 Prozent von 750 Mio. Euro im ersten Quartal 2007 auf 589 Mio. Euro im ersten Quartal 2008 zurück, in erster Linie verursacht durch ein gesunkenes Kapitalanlageergebnis.

„Die Grundlagen des Lebens- und Krankenversicherungsgeschäfts sind gut. Dies verdeutlichen eine Neugeschäftsmarge von 3 Prozent sowie positive Nettomittelzuflüsse“, so Helmut Perlet.

Die **Dresdner Bank** verzeichnete einen deutlichen Rückgang der operativen Erträge um 64,5 Prozent auf 719 Mio. Euro im Vergleich zu über 2,0 Mrd. Euro im ersten Quartal 2007. Wesentliche Ursache dafür sind 845 Mio. Euro Wertberichtigungen auf das ABS-Handelsbuch. Der Zinsüberschuss betrug 669 Mio. Euro im Vergleich zu 900 Mio. Euro im ersten Quartal 2007. Der Provisionsüberschuss verringerte sich von 789 Mio. Euro auf 604 Mio. Euro, was auf das veränderte Marktumfeld zurückzuführen ist, das zu geringeren Erträgen im Bereich des Wertpapiergeschäfts führte.

Der operative Ergebnisbeitrag verringerte sich von 677 Mio. Euro im ersten Quartal 2007 auf -453 Mio. Euro im ersten Quartal 2008. Jedoch hat die Dresdner Bank erfolgreich Einsparungen in allen Kostenkategorien und über alle Geschäftsbereiche erreicht. Insgesamt verringerte sich der operative Aufwand von 1,35 Mrd. Euro im Vorjahresquartal auf 1,16 Mrd. Euro.

Im Asset Management verringerten sich die verwalteten Kapitalanlagen für Dritte von 765 Mrd. Euro am 31.12.2007 auf 736 Mrd. Euro im ersten Quartal 2008. Die Nettomittelzuflüsse waren mit 25,9 Mrd. Euro stark, unterstützt durch das gegenüber den schwierigen Marktbedingungen robuste Rentengeschäft von Allianz Global Investors. Bereinigt um Wechselkurseffekte betrug das interne Wachstum der Kapitalanlagen für Dritte 2,4 Prozent. Durch die schwachen Aktienmärkte hat sich das operative Ergebnis von 312 Mio. Euro im ersten Quartal des Vorjahres auf 241 Mio. Euro verringert. Die Cost Income Ratio betrug 66,9 Prozent.

„Das Segment **Asset Management** hat sich in einem extrem schwierigen Marktumfeld sehr gut geschlagen. Betrachtet man die starken Nettomittelzuflüsse und stabilen Margen, ist das Segment gut positioniert für zukünftiges Wachstum, sobald die Märkte zur Normalität zurückgefunden haben,“ fasste Helmut Perlet zusammen.

Ausblick

„Obwohl wir eine leichte Entspannung auf den US-Hypothekenmärkten und den Aktienmärkten sehen, bleibt es schwer, vorherzusagen, wann sich die Turbulenzen an den Märkten legen werden. 2008 wird ein schwieriges Jahr bleiben und je länger dieser Zustand anhält, desto schwieriger wird es, unser mittelfristiges Ergebnisziel zu erreichen. Dennoch bleiben wir optimistisch, denn die Kennzahlen zeigen, dass das Unternehmen in sehr guter Verfassung ist und wir bestens positioniert sind für die Rückkehr normaler Marktbedingungen,“ sagte Helmut Perlet.

Allianz Gruppe - Eckdaten für das 1. Quartal 2008

		1Q 2007	1Q 2008	Δ
Gesamter Umsatz	Mrd €	29,3	27,7	-5,7%
Operatives Ergebnis	Mio €	2.870	1.856	-35,3%
- Schaden-Unfall	Mio €	1.267	1.479	16,7%
- Leben/Kranken	Mio €	750	589	-21,5%
- Bankgeschäft	Mio €	700	-456	-
davon Dresdner Bank	Mio €	677	-453	-
- Asset Management	Mio €	312	241	-22,8%
- Corporate	Mio €	-101	-76	-24,8%
- Konsolidierung	Mio €	-58	79	-
Ergebnis v. Steuern & Anteilen anderer Gesellschafter	Mio €	4.556	1.902	-58,3%
Ertragsteuern	Mio €	-967	-674	-30,3%
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	Mio €	-349	-80	-77,1%
Periodenüberschuss	Mio €	3.240	1.148	-64,6%
- Schaden-Unfall	Mio €	1.180	1.057	-10,4%
- Leben/Kranken	Mio €	553	452	-18,3%
- Bankgeschäft	Mio €	625	-538	-
davon Dresdner Bank	Mio €	612	-513	-
- Asset Management	Mio €	99	78	-21,2%
- Corporate	Mio €	381	-99	-
- Konsolidierung	Mio €	402	198	-50,7%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	7,51	2,55	-66,0%
Ratios:				
- Schaden-Unfall	Combined Ratio	% 96,8%	94,8%	-2,0% -p
- Leben/Kranken	Kostenquote	% 7,2%	9,1%	1,9% -p
- Dresdner Bank	Cost-Income Ratio	% 66,9%	161,6%	94,7% -p
- Asset Management	Cost-Income Ratio	% 60,0%	66,9%	6,9% -p
		31.12.2007	31.03.2008	Δ
Eigenkapital*	Mrd €	47,8	45,0	-5,8%
Vermögensverwaltung für Dritte	Mrd €	765	736	-3,8%

*Ohne Anteile Dritter

Gerne möchten wir Sie nochmals auf unsere **Telefonkonferenz** hinweisen, die heute um 15.00 Uhr stattfindet.

Die Angaben stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten:

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.